

Pressemitteilung

24. Juli 2026

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das dritte Quartal 2026

- Erwartungen zur Gesamtinflation weitgehend unverändert; Erwartungen zur Kerninflation lediglich für 2026 nach oben revidiert
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP für 2026 und 2027 nach unten revidiert, für 2028 unverändert und für die längere Frist leicht nach unten revidiert
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote für 2027 und 2028 leicht nach oben revidiert

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer für die am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) gemessene Gesamtinflation lagen für 2026 bei 2,7 %, für 2027 bei 2,2 % und für 2028 bei 2,0 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Umfrage blieben die Erwartungen für 2026 und 2028 damit unverändert, während sie für 2027 um 0,1 Prozentpunkte nach oben revidiert wurden. Die Erwartungen zur HVPI-Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel (HVPIX) lagen für 2026 bei 2,4 %, für 2027 bei 2,2 % und für 2028 bei 2,1 %. Für 2026 wurden sie damit entsprechend den jüngsten verfügbaren Daten um 0,2 Prozentpunkte nach oben revidiert, wodurch sie sich den von Experten des Eurosystems erstellten Projektionen vom Juni 2026 annäherten. Die Erwartungen für 2027 und 2028 blieben indessen unverändert. Die längerfristigen Erwartungen zur Gesamtinflation wie auch zur HVPIX-Inflation (für das Jahr 2031) waren mit 2,0 % unverändert. Die Antworten auf eine Sonderfrage zum Nahostkrieg deuteten darauf hin, dass nur begrenzte indirekte Effekte und Zweitrundeneffekte erwartet werden, die vor allem das Jahr 2026 betreffen dürften. Was die Risiken für die Inflationsaussichten betrifft, so überwogen für das Jahr 2026 leicht die Aufwärtsrisiken, während sich die Risiken für die Jahre danach eher die Waage hielten.

Den Befragten zufolge wird sich das Wachstum des realen BIP 2026 voraussichtlich auf 0,6 %, 2027 auf 1,2 % und 2028 auf 1,2 % belaufen. Verglichen mit der vorangegangenen Umfragerunde wurden

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

die Erwartungen damit für 2026 um 0,4 Prozentpunkte und für 2027 um 0,1 Prozentpunkte nach unten revidiert; für 2028 blieben sie unverändert. Die längerfristigen Wachstumserwartungen (für das Jahr 2031) wurden um 0,1 Prozentpunkte auf 1,2 % nach unten revidiert.

Die Erwartungen zur Arbeitslosenquote fielen etwas höher aus als zuvor. So rechneten die Befragten für 2026 und 2027 mit einer Arbeitslosenquote von 6,3 %, für 2028 mit 6,2 % und in der längeren Frist mit 6,1 %.

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das dritte Quartal 2026

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2026	2027	2028	Längerfristig ¹⁾
HVPI-Inflation				
SPF Q3 2026	2,7	2,2	2,0	2,0
Veränderung gegenüber der vorangegangenen SPF-Umfrage (Q2 2026)	0,0	0,1	0,0	0,0
HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren				
SPF Q3 2026	2,4	2,2	2,1	2,0
Veränderung gegenüber der vorangegangenen SPF-Umfrage (Q2 2026)	0,2	0,0	0,0	0,0
Wachstum des realen BIP				
SPF Q3 2026	0,6	1,2	1,3	1,2
Veränderung gegenüber der vorangegangenen SPF-Umfrage (Q2 2026)	-0,4	-0,1	0,0	-0,1
Arbeitslosenquote²⁾				
SPF Q3 2026	6,3	6,3	6,2	6,1
Veränderung gegenüber der vorangegangenen SPF-Umfrage (Q2 2026)	0,0	0,1	0,1	0,0
Lohnwachstum				
SPF Q3 2026	3,2	3,0	2,8	2,9
Veränderung gegenüber der vorangegangenen SPF-Umfrage (Q2 2026)	-0,1	-0,1	-0,1	0,1

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf 2031. In der vorangegangenen Umfrage (für das zweite Quartal 2026) bezogen sie sich noch auf 2030.

2) In % der Erwerbspersonen.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Kontakt für Medienanfragen: William Lelieveldt (Tel.: +49 69 1344 7316)

Anmerkung

- Die Erhebung für das dritte Quartal 2026 wurde vom 1. bis zum 6. Juli 2026 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 53 Antworten ein. Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euroraum für verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in Europa. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Beschäftigten der EZB wieder. Die nächsten gesamtwirtschaftlichen Euroraum-Projektionen von Fachleuten der EZB erscheinen am 10. September 2026.
- Die Ergebnisse des SPF werden seit 2015 auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Der Bericht zur aktuellen Umfrage und detailliertere Daten können auf der [SPF-Website der EZB](#) sowie im [Data Portal der EZB](#) abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnenmannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank